

fertigte die ersten, in ihrer Form noch ziemlich ungeschickten, unter dem Namen der „Nürnbergger Eierlein“ bekannten Uhren. Bald nach ihm verbesserte sich auch die äußere Form der Taschenuhren, so daß man im Stande war, außerordentlich kleine zu liefern.

Die neue Welt.

Entdeckung Amerikas durch Kolumbus.

Schon im Altertum war Indien das begierig gesuchte Land der Schätze und Spezereien. Im Mittelalter wurde der Handel von dorthin auf langen, beschwerlichen Wegen über Vorderasien und das Mittelmeer betrieben. Die Auffindung eines ununterbrochenen Weges zur See mußte daher die größten Vorteile gewähren und das stete Streben der europäischen Nationen sein. Besonders zeichneten sich hierin die Portugiesen aus, damals das erste seefahrende Volk der Welt. Nachdem sie an der Westküste Afrikas bereits bis an den Äquator gekommen waren, unternahm es ihr berühmter Seefahrer Bartholomäus Diaz, so weit südlich zu fahren, bis er die Spitze von Afrika erreicht hätte. Als er, soviel es wegen der Stürme möglich war, den Lauf der Küste verfolgt hatte, erreichte er endlich eine Insel, wo er das heilige Kreuz aufpflanzen ließ, und nannte sie hiervon Santa Cruz. Das Murren und Klagen seines Schiffsvolkes verhinderte ihn, seine Fahrt weiter fortzusetzen, die ohne sein Wissen bereits über das Südende von Afrika hinausgegangen war. Auf der Rückkehr wurde er vom Sturme östlich getrieben, und hier fand er die gesuchte Spitze des Erdteils (1486). Er nannte sie wegen der heftigen Stürme, die dort hausten, das Vorgebirge der Stürme. Als aber sein König die Nachricht von dieser glücklichen Entdeckung erhielt, rief er freudig aus: „Nein, sie heiße das Vorgebirge der Guten Hoffnung; denn nun können wir hoffen, den Seeweg nach Indien zu finden.“